

Und so konnte der Verein PRYVIT diesmal 346 Kinder in den Dörfern rings um Narodychi glücklich machen, die in der radioaktiv verstrahlten Region um Tschernobyl leben, wo die Infrastruktur weitgehend zusammengebrochen ist, und die nun außerdem im dritten Kriegswinter leiden: Fünfmal täglich gibt es Luftalarm, aber die meisten der 150 Jahre alten kleinen Bauernhäuser haben gar keinen Schutzkeller. Viele Väter sind an der Front, einige sind bereits gefallen oder verwundet, die Lebensmittelpreise sind in den Kriegsjahren exorbitant gestiegen, das Leben ist hart und unsicher.

## Weihnachtspäckchen-Aktion

Strahlende Kinderaugen im 3. Kriegswinter der Ukraine



Schüler des Charlotte Paulsen-Gymnasiums mit Weihnachtspäckchen für die Ukraine.

Zwei Wandsbeker Gymnasien haben es möglich gemacht, zusammen mit dem Verein »PRYVIT – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V.«: Im Charlotte Paulsen-Gymnasium hat die gesamte Schulgemeinschaft Spenden gesammelt, und die Klassen 6b und 6c haben zusammen mit einigen Schülern der »IVK-Klasse ESA« insgesamt 131 Weihnachtspäckchen gepackt. Im Gymnasium Oldenfelde, das sich erstmals an der Aktion beteiligt hat, kamen sogar 215 Päckchen zusammen.

Der Verein PRYVIT hilft den Kindern und ihren Familien seit Jahren auf vielfältige Weise, der Vorstand ist multinational: deutsch-ukrainisch-russisch-lettisch. Seit dem Jahr 2012 konnten bereits über 200 Kinder, die in den Dörfern rings um Narodychi leben, am Sommer-Programm des Vereins PRYVIT teilnehmen. Jährlich im August werden etwa 20 Kinder zu einem Erholungsaufenthalt in das Schullandheim Erlenried in Großhansdorf eingeladen. Hier erhalten sie ärztliche Untersuchungen und Behandlung, insbesondere von Zahnärzten und Augenärzten. Sie können sich erholen und drei Wochen unverstrahlte, gesunde Nahrung zu sich nehmen. Das stärkt ihr Immunsystem, so kommen sie besser durch den nächsten Winter. Die vielen Ausflüge erweitern den Horizont der Kinder, die oftmals noch nicht einmal in ihrer Hauptstadt Kiew waren, weil in den bitterarmen Familien fast niemand ein Auto hat und das Geld nicht für ein Busticket reicht. Damit den Kindern und ihren Familien in der vergessenen Region in der 2. Zone um den 1986 havarierten Reaktor von Tschernobyl weiterhin geholfen werden kann, ist der Verein PRYVIT auf Spenden angewiesen und freut sich über Zuwendungen.

PRYVIT – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V.

Hamburger Sparkasse DE16 2005 0550 1241 1508 28

Mehr Informationen und Berichte finden Sie unter:

[www.pryvit.de](http://www.pryvit.de).

Regine Fiebig



Dankbare Kinder aus Dörfern in der radioaktiv verstrahlten Region um Tschernobyl.